

Live-Musik • Adlerschießen • Kuchenfuhrer • Kuchenradl

Jonsdorfer Kirmst 2025 3. bis 5. Oktober



Staatlich
anerkannter Luftkurort

Nr. 09
Jahrgang 2025
September
Erscheinungstag:
27.09.2025

Jonsdorfer Mitteilungsblatt

Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf, Auf der Heide 1, 02796 Kurort Jonsdorf

Internet: www.jonsdorf.de, Telefon 035844/8100

Der Bezug dieses Mitteilungsblattes ist möglich über die Tourist-Information Jonsdorf (Telefon 035844/70616).

Amtsblatt der Gemeinde Kurort Jonsdorf/Landkreis Görlitz

*Liebe Jonsdorferinnen und Jonsdorfer, werte Leserinnen und Leser des
Jonsdorfer Mitteilungsblattes, Sie sind herzlich eingeladen:*

Freitag, 03.10.

19 Uhr **Kurpark am
Gemeindeamt:**
Lampion- und
Fackelumzug mit der
Freiwilligen Feuerwehr
Jonsdorf

ca. 20 Uhr **Festzelt:**
Bieranstich mit der
Bürgermeisterin,
Pfarrer Mai und
Schäfer Jonas
Ehrung „Jonsdorfer
Bürger des Jahres“

ab 20.30 Uhr **Festzelt:**
Eröffnungsabend
mit DJ Jacke

Samstag, 04.10.

13 - 17 Uhr **Gondelfahrt:**
traditionelles
Adlerschießen
mit der Freiwilligen
Feuerwehr Jonsdorf,
Kuchenbasar

ab 20 Uhr **Festzelt:**
Abendveranstaltung
... viele tolle Songs
zum Tanzen und
Party machen
mit der Band
„2Generations“

Sonntag, 05.10.

ab 8 Uhr **Traditionelle
Kuchenfuhrer**
durch den
Kurort Jonsdorf

9 Uhr **Jonsdorfer Kirche:**
Gottesdienst

11 - 13 Uhr **Festzelt:**
Frühschoppen
mit den Oberländer
Blasmusikanten,
Kinderschminken
und Bastelstraße
mit dem AWO
Kinderhaus Jonsdorf

ab 14 Uhr **Rondell:**
„Kuchenradl“

ab 18 Uhr **Festzelt:**
Ankunft der
Kuchenfuhrer,
Disco-Abend
mit DJ Sonic



www.jonsdorf.de

Frühschoppen mit
Schlachte-Schüssel

Organisatorisches:

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates finden am 13.10.2025 und am 17.11.2025 (jeweils 18.00 Uhr im Gemeindeamt – EG) statt.

Ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst, alles Gute und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße,

**Ihre Bürgermeisterin Kati Wenzel
Kurort Jonsdorf, 15.09.2025**

Zu Ihrer Information:

Das Mitteilungsblatt erscheint i.d.R. am 30. des Monats (Ausnahme: Februar; Änderungen vorbehalten) und wird direkt an jeden Jonsdorfer Haushalt kostenfrei zugestellt. **Sofern es Probleme bei der Zustellung gibt, erhalten Sie Ihr persönliches Exemplar im Gemeindeamt oder der Tourist-Information.** Zusätzlich können Sie das Jonsdorfer Mitteilungsblatt auch direkt unter www.jonsdorf.de abrufen und lesen. Redaktionsschluss ist zwingend **immer der 15. des Monats**. Ihre Beiträge senden Sie bitte an mitteilungsblatt-jonsdorf@olbersdorf.de

Sie möchten sich engagieren, helfen, mitwirken, mitgestalten – jedoch nicht handwerklich oder materiell:

Dann unterstützen Sie gern an:

Kontoinhaber: Gemeinde Kurort Jonsdorf

IBAN: DE56 8505 0100 3000 0183 00

VWZ: (zwingend erforderlich – zum Beispiel: Gebirgsbad, Aufrechterhaltung Loipen, Bauerngarten, Vogelvoliere, Kurpark, Veranstaltungsunterstützung, Eishalle, Senioren, Kinder, Tourismus usw.)

Herzlichen Dank

Sie haben Fragen, Ideen oder möchten sich gern einbringen?

Gern kontaktieren Sie uns:

*Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf
Auf der Heide 1, 02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 8100, Fax: 035844 81020
E-Mail: gv-jonsdorf@olbersdorf.de*

AMTLICHER TEIL**Öffentliche Bekanntmachungen**

**zur Wahl der Friedensrichterin/des Friedensrichters
für die gemeinsame Schiedsstelle der
VwG Olbersdorf**

Entsprechend § 5 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetz vom 27. Mai 1999 (*SächsGVBl S. 247*), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. April 2019, ist für die gemeinsame Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf aufgrund Auslaufens der Wahlperiode ein/e neue/r Friedensrichter/in zu wählen.

Es handelt sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit; die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Sitz der Schiedsstelle

Die gemeinsame Schiedsstelle hat ihren Sitz in der Gemeindeverwaltung Olbersdorf, Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf.

Aufgaben

Das Verfahren vor der Schiedsstelle dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten und festgefahrene Konfliktsituationen durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche, über Ansprüche aus dem Nachbarrecht und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche (z. B. Verletzung der persönlichen Ehre) das Schlichtungsverfahren durch.

Der/die Friedensrichter/in führt regelmäßige monatliche Sprechstunden durch.

Friedensrichter/in

Der/die Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Person und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Friedensrichter/in kann nicht sein, wer

1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter/in kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Friedensrichter/in soll nicht sein, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;
3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.

Die Gemeinde und der Vorstand des Amtsgerichtes haben die Befugnis, eine schriftliche Erklärung, dass die genannten Ausschlussgründe nicht vorliegen bzw. die Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu verlangen.

Die Wahl der Friedensrichterin/des Friedensrichters erfolgt durch den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf.

Der Friedensrichter/die Friedensrichterin muss durch den Vorstand des Amtsgerichtes bestätigt, ins Amt berufen und vereidigt werden.

Vergütung

Es handelt sich um ein Ehrenamt, für das eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird. Diese beträgt laut derzeit gültiger Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinde Olbersdorf (Entschädigungssat-

zung) 25,00 Euro pro durchgeführter monatlicher Sprechstunde und 40,00 Euro pro durchgeführter Schlichtungsverhandlung.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können Ihre schriftliche Bewerbung mit vollständigen Angaben zur Person, Ihrem beruflichen Werdegang und der vorgenannten Erklärung senden an die

Gemeindeverwaltung Olbersdorf
„Bewerbung Friedensrichter“
Oberer Viebig 2 a
02785 Olbersdorf.

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Oktober 2025.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Sachgebiet Hauptamt der Gemeindeverwaltung Olbersdorf, Oberer Viebig 2a, Zimmer 202, Telefon (03583) 698523.



Andreas Förster, Bürgermeister
und Vorsitzender der VwG Olbersdorf

Bekanntmachungen

Schutz des Dunklen Wiesenknopfameisenbläulings im Landkreis Görlitz



Im Rahmen der fortwährenden Bemühungen zum Erhalt der biologischen Vielfalt und der Umsetzung der Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) erfolgten am 24.07.2025 und am 05.08.2025 wichtige Abstimmungen zur Erhaltung des Dunklen Wiesenknopfameisenbläulings. Ort der Gespräche war ein Lebensraum des Wiesenknopfameisenbläulings in Görlitz Weinhübel, gelegen zwischen Bundesstraße 99 und Neißeradweg.

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Görlitz, den Straßenmeistereien des Landkreises Görlitz und der unteren Naturschutzbehörde wurde man sich schnell einig. Während der Flugzeit des seltenen und gefährdeten Wiesenknopfameisenbläulings zwischen Juni und Mitte September wird der Große Wiesenknopf (Wirtspflanze des Falters) im straßenbegleitenden Grün belassen.

Diese Maßnahme ist von großer Bedeutung, um den Lebensraum dieser gefährdeten Art zu sichern und die Biodiversität in unserer Region zu fördern.

Hintergrundinformationen zur Art

Der Dunkle Wiesenknopfameisenbläuling (*Maculinea nausithous*) ist eine Schmetterlingsart, die insbesondere in feuchten Wiesen und Mooren vorkommt. Diese Art ist nicht nur einzigartig in ihrer Erscheinung, sondern spielt auch eine wesentliche Rolle im Ökosystem, insbesondere durch ihr abhängiges Zusammenleben (Symbiose) mit bestimmten Ameisenarten und der Wirtspflanze – dem Großen Wiesenknopf.

Leider ist der Dunkle Wiesenknopfameisenbläuling in vielen Regionen, einschließlich Sachsen, bedroht. Zunehmende Flächenversiegelung, die Intensivierung der Landwirtschaft und der Verlust von geeigneten Lebensräumen

führen zu einem dramatischen Rückgang der Bestände. Daher ist es unerlässlich, gezielte Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um den Erhalt dieser Art langfristig sicherzustellen.

Initiativen und Maßnahmen

Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Görlitz hat als verantwortliche Instanz bereits mehrere Initiativen gestartet, um Lebensräume des Dunklen Wiesenknopfameisenbläulings zu schützen. Zu diesen Maßnahmen zählen auch die Entwicklung von Pflegekonzepten sowie die Zusammenarbeit mit Landwirten und Grundstückseigentümern im Landkreis Görlitz. Die Straßenmeistereien des Landkreises Görlitz sowie der Bauhof der Stadt Görlitz werden nun ebenfalls in den Prozess eingebunden. Es werden ab dem Jahr 2025 gezielt Bestände des großen Wiesenknopfs entlang von Straßen und Wegen zwischen Juni und Mitte September eines jeden Jahres belassen. In der Zeit erhält der Wiesenknopfameisenbläuling die Möglichkeit zur Eiablage und Larvenentwicklung.

Fazit

Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen des Artenschutzes am Beispiel des Wiesenknopfameisenbläulings erfolgreich meistern und die einzigartige Biodiversität unserer Region bewahren, indem Behörden, Institutionen sowie Flächeneigentümer und Landnutzer miteinander kooperieren. Die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Görlitz ist dabei Ansprechpartner (naturschutzbehoerde@kreis-gr.de). Weitere Informationen zum Wiesenknopfameisenbläuling hier: <https://www.natur.sachsen.de/schmetterlinge-21586.html>



Pflegeabstimmung an der Bundesstraße 99 in Görlitz Weinhübel am 05.08.2025 zwischen Sachgebiet Straßenwesen/Straßenmeistereien des Landkreis Görlitz sowie der unteren Naturschutzbehörde (Quelle: UNB, Görlitz)



Der Dunkle Wiesenknopfameisenbläuling am Großen Wiesenknopf in Görlitz Weinhübel am 24.07.2025 (Quelle: UNB, Görlitz)

aus dem Bauamt:

Neubau der Naturparkgrundschule im Kurort Jonsdorf

Sehr geehrte Leser des Jonsdorfer Mitteilungsblattes und des Hochwaldechos,

am Freitag den 05.09.2025 fand die Anlaufberatung zum Neubau der Naturparkgrundschule „Zittauer Gebirge“ im Kurort Jonsdorf statt.

Wir befinden uns somit in der heißen Phase des Baubeginns. Wir möchten Sie nunmehr monatlich über den Fortschritt informieren und bei Ihnen Verständnis und gegebenenfalls Hilfe einwerben.

Wir wissen, dass es vor allem für die Kinder, Eltern und Anwohner eine riesige Belastung sein und geben wird.

Erste Neuerung wird sein, dass wir einen Einbahnstraßenbetrieb für die Baufahrzeuge eingerichtet haben. Alle fremden Fahrzeuge (auch Elterntaxis) müssen bereits an der „Kleinen Seite“ ihre Schützlinge ausladen. Wir sind bemüht in Zusammenarbeit mit der Schulleitung einen sicheren Schulweg anzubieten. Dies geschieht unter anderem mit einer separaten Absperrung und einer Schulwegbegleitung.

Am 10.09.2025 wurde mit der Entkernung der alten Turnhalle begonnen und die Baustelle eingerichtet.

Anschließend wird der Abriss vorgenommen. Am 22.09.2025 liegt dem Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf der Vergabebeschluss zum Los 2 „Erdarbeiten/Bodenplatte“ zur Beschlussfassung vor. Diese sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Dann wird der Bau ruhen und über den Winter die „alten“ Verkehrsregeln wieder greifen. Mit Beginn der nächsten Bauphase im Frühjahr 2026 werden die schützenden Verkehrsregelungen wieder in Kraft gesetzt. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitten Sie um Hinweise, wenn es Probleme gibt. In der Winterpause möchten wir mit dem Planer diese Hinweise auswerten und gegebenenfalls Anpassungen vornehmen. Vielen Dank für Ihre Hilfe im Voraus.

Ihr Team des Bauamts der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf und der Gemeinde Kurort Jonsdorf



NICHTAMTLICHER TEIL

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf



Friedensrichterin: Frau Ines Mönch
Stellvertreter: Herr Thomas Wüstner
Nächste Sprechstunde: Dienstag, den 21. Oktober 2025, von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Olbersdorf, Oberer Viebig 2 a, 02785 Olbersdorf, Sitz: II. OG, Zimmer Nr. 221

Kontakt: E-Mail: friedensrichter.olbersdorf@web.de (Terminvereinbarungen, Anfragen etc.)
 Telefon: 03583 698534
 Post: Schiedsstelle Olbersdorf, Gemeindeverwaltung Olbersdorf, Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf

Urlaub Ärzte



Praxis Marcus Fritsche: 06.10. – 10.10.
 An der Sternwarte 1, 02796 Kurort Jonsdorf
 (Tel. 035844 / 70921)

Entsorgungstermine 2025



	Oktober	November	Dezember
Restmüll	08 22	05 20	03 17 31
Bioabfall	01 15 29	12 26	10 23
Gelbe Tonne	20	14	10
Papier	07	05	04

Das Schadstoffmobil ist vor Ort am:
 Dienstag, den 04.11.2025
 (14.30 Uhr – 15.30 Uhr; Gemeindeamt)



Leben im Ort

Neues aus der Tourist-Information

Öffnungszeiten

Montag	9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag	9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	9.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Sonnabend	9.30 bis 12.30 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen

Kurzfristige Änderungen werden immer auf unserer Jonsdorf-Homepage unter www.jonsdorf.de/service/tourist-information bekanntgegeben.

Minigolfschläger und Zubehör können in der Tourist-Information während der Öffnungszeiten ausgeliehen werden. Für Wochenenden ist das auch für Kindergeburtstage oder andere Anlässe mit Vorbestellung möglich.

Neu eingetroffen sind Sondereditionen und andere Neuheiten aus der Firma Herrnhuter Sterne.

Bitte Herrnhuter Weihnachtzubehör / Artikel, Ersatzteile oder größere Sterne, Baubeleuchtungen usw. **jetzt** oder zeitnah bestellen.

Jetzt schon an Theaterkarten für Weihnachtsmärchen, Weihnachtskonzerte im Dezember und Kabarettwoche im Januar denken und Karten reservieren oder erwerben.

Der zweite Teil „Die Berge im Zittauer Gebirge“ von Manfred Lorenz ist erschienen.



Sachsen eroberte Paris und Jonsdorf war mittendrin

Der Dresdner Unternehmer Roland Hess hat es geschafft, eine Brücke zwischen Sachsen und der Weltstadt Paris zu schlagen. Er brachte kulturelle Schätze des Freistaates in den prestigeträchtigen Carrousel du Louvre. Die Ausstellung zeigte unter anderem auf 22 Fotos im Format 3 x 2 Meter Highlights unseres Freistaates und darunter Jonsdorf mit unserer Kirche mit Herrnhuter Stern, eingereicht von der Firma Herrnhuter Sterne.



Fotograf Jens Ruppert
© Herrnhuter Sterne GmbH

Carrousel du Louvre ist der Name einer unterirdischen Einkaufspassage in Paris. Zur unmittelbaren Umgebung gehören die verschiedenen Museen im Palais du Louvre, der Arc de Triomphe du Carrousel und das Theater der Comédie-Française.



Exotenhaus
Jonsdorf

10.10. - 12.10.2025

(mit Ausstellungsstand, Umtopf-
Service und Wissenswertem)

Jonsdorfer Adventskalender

DIY-Adventskalender

Was könnte das denn bedeuten?

Hat sich die IG JoLA etwas Neues ausgedacht?
Muss man denn immer solche seltsamen Namen erfinden?

Diese oder andere Gedanken gingen Ihnen vielleicht beim Lesen der Überschrift durch den Kopf. Und wenn Sie nun auch noch weiterlesen, gibt es nun die Antwort:

An einem kühlen, regnerischen Juliabend – davon gab es ja im Sommer 2025 nicht wenige, haben wir JoLA-Mitstreiter uns – so wie jedes Jahr – getroffen, um den nächsten Adventskalender zu planen und abzustimmen.

Unter uns war ein Juli-Geburtstagskind, der nun schon mal in Vorfreude auf den Dezember einen DIY-Adventskalender geschenkt bekam; einen „Do It Yourself“ – Kalender, was mit „selbstgemacht“ frei übersetzt werden kann. Dieser Adventskalender war für diese eine Person bestimmt, die sich nun vom 1. bis 24.12.25 an den selbst gemachten Überraschungen erfreuen kann.

Ist unser JoLA vielleicht doch auch so eine Art DIY-Kalender?

Jedes Türchen, welches geöffnet wird, ist ein „selbst gemachtes“, ein jedes besonders, einzigartig, originell und individuell – allerdings nicht nur für eine Person, sondern für viele Gäste, für einen Teil unserer Dorfgemeinschaft, für Besucher unseres Ortes ... Und das ist an jedem der Abende immer wieder ein großes, wunderbares Geschenk für uns alle.

Wir sind sehr dankbar, dass es auch in diesem Jahr wieder traditionelle Gastgeber gibt, die unseren JoLA schon mehrfach mitgestaltet haben, aber auch dass wir be7 neuen Türchen ganz besonders gespannt sein können.

Seien Sie alle wieder herzlich eingeladen zu unserem JoLA 2025 und vielleicht denken Sie auch mal darüber nach, wie es wäre, wenn Sie unseren nächsten

Jonsdorfer DIY-Kalender 2026 mitgestalten würden?

Karin Hausmann für die IG JoLA



Arbeitseinsätze

Unser Bauerngarten – Mach mit beim Herbsteinsatz!

Der Jonsdorfer Bauerngarten lädt ein zum **Herbsteinsatz am Samstag, den 25. Oktober 2025 von 9–12 Uhr**. Gemeinsam machen wir den Garten winterfest: Beete vorbereiten, Pflanzen zurückschneiden, Laub einarbeiten – und dabei Naturwissen austauschen. Falls das Wetter nicht mitspielt, treffen wir uns eine Woche später, am 1. November 2025.

Extra: Tauschbörse & Infos

- Pflanzen tauschen – Tipps bekommen – Gartenfreunde treffen
- Schau dir auch unsere neuen Infotafeln an: Natur, Geschichte & Handwerk spannend erklärt!



Lust auf Gartenarbeit?

✦ Wir suchen Beetpaten & Unkrautjäger für die kommende Saison! Sei dabei, wenn's heißt: 'Gemeinsam wachsen lassen!'

🕒 Wöchentlich oder flexibel – jede helfende Hand zählt.

📞 Melde dich bei Rita Nicke: Tel. 015231083052

🌱 Save the Date:

Herbsteinsatz am 25.10.25 von 9–12 Uhr
(Schlechtwetter: 01.11.25)

Dein Bauerngarten – ein Ort für alle Sinne

Mach mit – entdecke – genieße!

Gestaltet von der Bauerngarten-Initiative Jonsdorf

Pressemitteilungen

Mit dem Oberlausitzer Kreissportbund viele Sportarten in den Herbstferien entdecken



OBERLAUSITZER
KREISSPORTBUND

Der Oberlausitzer Kreissportbund lädt erneut zu den Sportferienspielen ein. Die Veranstaltungen finden vom 6. bis 10. Oktober 2025 in Görlitz sowie vom 13. bis 17. Oktober 2025 in Zittau statt. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 12 Jahren, die in mehreren Sportarten schnuppern und vielleicht ihr zukünftiges Hobby entdecken möchten.

Die Sportferienspiele werden angeboten, um Kindern und Jugendlichen die Suche nach der passenden Sportart zu erleichtern und bieten ein abwechslungsreiches Programm, bei dem die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Sportarten kennenlernen können. Ziel ist es, die Kinder für den Sport zu begeistern, ihnen die Vielfalt der Vereine näherzubringen und zu helfen, die Sportart oder den Verein zu finden, der am besten zu ihnen passt. Gleichzeitig bietet sich den Sportvereinen die Gelegenheit, ihre Leidenschaft und ihr Hobby direkt an die junge Generation weiterzugeben.

Der Oberlausitzer Kreissportbund (OKSB) ist der zentrale Dachverband für die vielfältigen Sportvereine in der Oberlausitz. Als Interessenvertretung des organisierten Sports setzt sich der OKSB für die Bedürfnisse seiner Mitgliedsvereine und der gesamten Sportgemeinschaft in der Region ein. Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung von Sportangeboten für Kinder und Jugendliche. Dabei unterstützt er die Vereine, ihre vielfältigen Angebote an junge Menschen zu vermitteln und schafft gleichzeitig eigene Initiativen, um die Vermittlung zu sportlicher Betätigung zu erleichtern. Gerade in diesem Alter ist es wichtig, Bewegungsfreude zu entwickeln, um Übergewicht und Adipositas vorzubeugen. Sport trägt nicht nur zur körperlichen Fitness bei, sondern fördert auch die motorische, kognitive und soziale Entwicklung. Regelmäßige sportliche Aktivitäten im Rahmen eines Vereins bieten eine hervorragende Gelegenheit, fit zu bleiben, Spaß zu haben und neue soziale Kontakte zu knüpfen.

Anmeldung und weitere Informationen auf unserer Homepage www.oberlausitzer-ksb.de. Rückfragen gern unter 03581 750080 oder per E-Mail unter kontek@oberlausitzer-ksb.de oder kelterborn@oberlausitzer-ksb.de.



Herbst-Sportferienspiele im Landkreis Görlitz im Jahr 2025

Görlitz: 06. - 10.10.2025

Zittau: 13. - 17.10.2025



Anmeldung und weitere Informationen findest du auf unserer Homepage

Dachverband der Sportvereine im
Landkreis Görlitz
www.oberlausitzer-ksb.de

Herzliche Einladung zum Obst- und Winterfest



Am **19. Oktober 2025** findet von **11 – 17 Uhr** das beliebte Obst- und Winterfest auf dem Klostergelände in St. Marienthal, Ostritz statt.

Zahlreiche Händlerstände laden zum Stöbern, Verkosten und Verweilen ein. Besucher/-innen können sich auf regionales Obst und Gemüse, Honig(produkte), edle Liköre, handgemachte Pralinen, Schmuck und allerhand Handwerkskunst freuen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Für eine ausgelassene Stimmung sorgt die Blaskapelle der FFW Berthelsdorf.

Eine Besonderheit am Fest ist die große Obstsortenschau mit Sortenbestimmung. Klaus Schwartz von der Baumschule Schwartz, Löbau präsentiert über 180 Obstsorten. Außerdem können mitgebrachte Äpfel (mind. fünf Stück) von erfahrenen Pomologen vor Ort bestimmt werden.

Der Eintritt ist kostenfrei.

Stiftung Internationales Begegnungszentrum
St. Marienthal

MACH MIT BEI DER ONLINE-UMFRAGE! DEINE MEINUNG ZÄHLT!



10 Minuten.
17 Fragen.
Landkreisweite
Jugendbefragung!

Die Befragung erfolgt anonym und
freiwillig.
Deine Angaben werden vertraulich
behandelt.

Für alle von 14 bis 27 Jahren!

Gefördert von:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **de** **de** **de** **de** **de**



MEIN ZUKUNFT
LANDKREIS
GÖRLITZ
WIRTSCHAFTS ZUKUNFT

In Kooperation mit



Volkshochschule
Dreiländereck

XTERRA- O-SEE Challenge 2025 – ein Vierteljahrhundert Crosstriathlon im Naturpark Zittauer Gebirge

Man nehme: Ein geeignetes Outdoor-Land (Zittauer Gebirge), den schönsten See der Oberlausitz (O-SEE), einen Pool starker und engagierter Sponsoren/Unterstützer(z.B. BPM) , die besten Helfer der Welt (und davon richtig viele), ein stabiles Orgteam (stabiler als manche Brücke in Deutschland), zutiefst dankbare Athleten und Zuschauer, Sommerwetter vom Allerfeinsten, mehrere Meisterschaften (XTERRA und DTU), einen Magic Sky, rund um die Uhr coole DJ's und Moderatoren, eine feine Expo; plane und stimme alles fein aufeinander ab (mindestens ein Jahr lang) und man erhält – die XTERRA O-SEE Challenge 2025 in der goldglänzenden Jubiläums Edition (Franzi sei Dank) .

Nach zwei ausgefallenen runden Geburtstagen – wir erinnern uns... kann das 25-jährige Jubiläum nun durchaus als Entschädigung für all die damaligen Enttäuschungen angesehen werden. In der diesjährigen O-SEE Challenge, seit diesem Jahr wegen der engen Kooperation mit XTERRA nun **XTERRA O-SEE Challenge** genannt, stecken 25 Jahre Erfahrungen Eventorganisation. In jedem Detail. Ein Beispiel war für mich das perfekt aufeinander abgestimmte Set-Up von Ton und Bild auf dem Areal, egal ob während den Wettkämpfen, dem Rahmenprogramm oder abends zur Party. Erstmals keine punktuell brüllenden Lautsprecher, erstmals keine Beschwerden der Anwohner... Das ist nur eine von ganz vielen Facetten und Details, welche die XTERRA-O-SEE Challenge als hochkarätigen Triathlon-Klassiker adeln. Für den Athleten war es

ein perfekt organisiertes Wettkampf-Wochenende, für den Zuschauer ein minutiös geplantes Spektakel, jeden Tag mit anderen Highlights. Für die Community ist es ein Festival. Teilnehmerrekord, Besucherrekord. Samstagabend Festivalstimmung pur. Überall glückliche, nein begeisterte Gesichter. Und Dankbarkeit. In dem Maße habe ich das all die Jahre noch nie erlebt. Wirklich viele Teilnehmer, aber auch zahlreiche Zuschauer, selbst Sponsoren und Dienstleister haben sich bei mir, beim Team überschwänglich bedankt. Bedankt für das unvergessliche Erlebnis und das Signal, welches die O-SEE wieder gesetzt hat. Für die Region, für den Sport, für ein tolerantes miteinander. Diese Veranstaltung tut uns einfach nur gut. Sie ist ein gigantisches Gemeinschaftswerk. Der oft zitierte Spirit – er macht den Unterschied.

Die O-SEE Challenge wird inzwischen in Fachkreisen hinsichtlich Organisation und Flair als Klassiker gehandelt, so wie eine Challenge Roth. Was Roth als Mekka der Triathleten für die Langdistanz ist, ist für die Crosstriathleten in Europa die XTERRA O-SEE Challenge. Die angereisten 60 Eliteathleten aus der ganzen Welt waren sich in ihrem Urteil einig: Was hier geboten wird, ist Weltspitze, manche sagen – es ist die beste XTERRA-Veranstaltung weltweit.

Mit fast 1600 Teilnehmern wurde sogar die Teilnehmerzahl der WM 2014 überboten, auch die Zahl der Zuschauer war im Vergleich zu den Vorjahren deutlich höher. Aber es zeichnet sich ab, dass wir bezüglich der Teilnehmer an einem Limit angekommen sind, auch die Abendveranstaltung am Samstag stößt an ihre Grenzen, auch wegen der nur rudimentär vorhandenen Infrastruktur am Ufer bzw. Strand, Stichpunkt WC-Anlagen, Stichpunkt Wasserver- und Abwasserentsorgung.

Für mich war die Veranstaltung der bisherige Höhepunkt einer beeindruckenden Abfolge von O-SEE Challenge-Events und gleichzeitig „krönender Abschluss“. Nach einem Vierteljahrhundert an der Spitze eines „Wahnsinns“-teams trete ich beiseite und übergebe die Führung an die nächste Generation. Ich tue dies ruhigen Gewissens und mit der Gewissheit, dass dies der richtige Zeitpunkt ist, um loszulassen. Dass „die Neuen“ aber die Leitung in meinem Sinne fortsetzen, haben Sie schon mit Ihrer ersten symbolischen Amtshandlung bewiesen: Man ernannte mich umgehend zum Schirmherren auf Lebenszeit. Damit bleibe ich weiter dabei, mit meinen Erfahrungen, Ideen, meinem Gewissen. Sozusagen als moralische Instanz – die ein Schirmherr sein soll. Dies will ich gern sein, die nächsten 25 Jahre.

Wir sehen uns wieder am **14. – 16. August 2026 – im Naturpark Zittauer Gebirge – zur 26. Auflage!**

Dr. Klaus „Benno“ Schwager alias Mr. O-SEE und ab jetzt Schirmherr

DANKE an alle für alles !!!



Fotos: O-See Sports e.V.

Unfallchirurgie am KOB: Erneut als lokales TraumaZentrum zertifiziert

Die Klinik für Unfallchirurgie am Klinikum Oberlausitzer Bergland, unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Holger Mattusch, wurde von der unabhängigen Zertifizierungsstelle CERT iQ GmbH erneut als lokales TraumaZentrum ausgezeichnet. Damit wurde im Rahmen einer umfangreichen Re-Auditierung bestätigt, dass die hohen Qualitätsanforderungen der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. (DGU) an die Behandlung von Schwerverletzten weiterhin voll erfüllt werden.

„Diese Auszeichnung ist für unser gesamtes Team eine große Anerkennung. Sie bestätigt, dass wir Patientinnen und Patienten mit schweren Verletzungen nach den neuesten medizinischen Standards und rund um die Uhr bestmöglich versorgen können“, betont Chefarzt Dr. med. Mattusch.

Hohe Anforderungen an Struktur und Qualität

Um als TraumaZentrum zertifiziert zu werden, müssen Krankenhäuser strenge Kriterien erfüllen. Dazu gehören zum Beispiel: eine Notaufnahme mit Schockraum, die jederzeit einsatzbereit ist, die sofortige Verfügbarkeit von Fachärzten der Unfallchirurgie und Anästhesie, ergänzt durch Radiologie, Intensivmedizin und weitere Disziplinen; ein Computertomograph (CT) in unmittelbarer Nähe des Schockraums für schnelle Diagnosen; eine Intensivstation



mit Beatmungsplätzen. Des Weiteren sind standardisierte Abläufe im Schockraum nach den Vorgaben der DGU, regelmäßige Fortbildungen des ärztlichen und pflegerischen Personals (z. B. ATLS-Kurse) und die Dokumentation aller Fälle im TraumaRegister DGU® als Grundlage für Qualitätssicherung und Forschung wichtige Anforderungen für eine Zertifizierung.

Im Zuge der aktuellen Re-Auditierung wurde überprüft, ob diese hohen Standards dauerhaft eingehalten werden. Dazu zählen unter anderem: die kontinuierliche Sicherstellung einer 24/7-Versorgung Schwerverletzter, der Nachweis von Fallzahlen, die eine ausreichende Erfahrung garantieren, die aktive Teilnahme an Qualitätssicherungsmaßnahmen und Netzwerktreffen sowie eine enge Vernetzung mit regionalen und überregionalen TraumaZentren, um auch in besonderen Fällen eine optimale Weiterbehandlung sicherzustellen.

Mit der erneuten Zertifizierung als lokales TraumaZentrum sendet die Klinik für Unfallchirurgie am KOB ein starkes Signal: Schwerverletzte Patientinnen und Patienten können sich in der gesamten Region auf eine schnelle, sichere und hochqualifizierte Versorgung verlassen.

„Das Zertifikat zeigt nicht nur die fachliche Kompetenz unserer Klinik, sondern auch das große Engagement unseres gesamten Teams – von der Erstversorgung über die Operation bis hin zur Weiterbehandlung“, sagt Chefarzt Dr. med. Mattusch.

Über das TraumaNetzwerk DGU®

Die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie hat mit dem TraumaNetzwerk DGU® bundesweit Standards geschaffen, um die Behandlung Schwerverletzter zu verbessern. Durch regelmäßige Überprüfungen wird sichergestellt, dass zertifizierte TraumaZentren jederzeit die notwendige Qualität bieten.



Foto (v.l.n.r.): MUDr. Poch, MUDr. Čech, MUDr. Petrovský, MUDr. Rousek, Chefarzt Dr. med. Mattusch, MUDr. Kříž, Dr. med. Albuja, Dr. med. Drechsel, MUDr. Sulc (KOB/Hausmann)))

Oberlausitzer Familienfest im Querxenland – Ein Riesenspaß für Groß und Klein



Am 3. Oktober lädt das KiEZ Querxenland wieder von 11 bis 18 Uhr zum Oberlausitzer Familienfest ein. Die Besucher erwartet eine bunte Mischung aus Informations- und Aktivangeboten so vielfältig wie die schöne Oberlausitz.

Für eine bequeme Anreise steht ein kostenloser Busshuttle ab dem Eiskeller in Neugersdorf sowie über die Haltestellen Seifhennersdorf Silberteich, Seifhennersdorf am Bahnhof, Seifhennersdorf Leutersdorfer Str. zur Verfügung.

Zu den Höhepunkten zählen magische Showeinlagen von ZauberWilli, die mitreißenden Klänge der Reichenbacher Schalmeyenkapelle sowie das traditionelle Adlerschießen der Seifhennersdorfer Schützengesellschaft. Sportliche Familien können sich beim Wettkampf um die stärkste

Familie – auf der Familiensportmeile bei Fußball, Darts und T-Wall ordentlich auspowern. Eine Räuber-Rallye durch das bunte Festgelände mit Räuberhauptmann Karasek sorgt für einen kurzweiligen Zeitvertreib. Die lieben Kleinen dürfen sich außerdem auf Riesenseifenblasen, Kinderschminken, Quadfahren, Bungeetrampolin, Mini-Bagger, Kindereisenbahn, Karussell und Co. freuen. Fundiertes Wissen einfach und informativ verpackt vermitteln Feuerwehr, DRK und THW, Pilzberater, Kaninchenzüchter, Waldpädagogen, Geologen und Co. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – regionale Spezialitäten, Getränke und süße Leckereien laden zum Genießen ein.

Auf der Bühne im Festzelt wird um 15:00 Uhr der Sieger oder die Siegerin des Wettbewerbes „Schönster Garten in Seifhennersdorf“ gekürt.

Der Eintritt für Kinder bis 13 Jahre ist frei.



Fotografin: Anja Wauer

Wanderung zum Warnsdorfer Spitzberg (CZ)

Am **Sonntag, den 12.10.2025, um 10:00 Uhr** lädt Herr Olaf Menges vom „Freundeskreis des Karasek-Museums“ zu einer Wanderung ein. Es geht zur ehemaligen Ölmühle, danach zu einer kleinen Stärkung in die Kocour-Brauerei und weiter zum Burgsberg (CZ).



Foto: Olaf Menges

Treffpunkt: Parkplatz Karasek-Museum

Dauer: ca. 4 Stunden

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, Ihren **Ausweis** und Geld für einen kurzen Zwischenstopp in der Kocour-Brauerei und den Eintritt zum Aussichtsturm.

Die Wanderung erfolgt auf eigene Verantwortung.

Auf eine kleine Spende freut sich das Team des Karasek-Museums.

Kontakt: **Karasek-Museum/Tourist-Information**
Nordstraße 21 a in 02782 Seifhennersdorf
Tel. 03586/ 45 15 67
www.karaseks-revier.de



Lesezirkel

3. Oktober 2025 – Tag der Deutschen Einheit – In Deutschland wird gerade über die Wiedereinführung der Wehrpflicht diskutiert. Ein Blick zurück in die DDR-Vergangenheit ins Jahr 1961 zu diesem Thema:



Eine Geschichte, die mir eine ehemalige Schülerin der Klasse 12b der EOS in Anklam erzählte, die heute in Zittau lebt und auch entsprechende Dokumente besitzt.

1998 wurde mit damaligen Schülerinnen und Schülern der Dokumentarfilm „Wie aus heiterem Himmel“ gedreht.

Die Verpflichtung – Monika Hahnspach

(nach einem wahren Ereignis an der Anklamer Geschwister-Scholl-EOS 1961)

September 1961: „Na los, unterschreiben wir! Ist doch bloß eine Verpflichtung und wir sind noch nicht achtzehn.“, sagt Diddi und setzt seine Unterschrift auf ein bedrucktes Blatt Papier, dass vor ihm auf dem Schultisch liegt. Jeder der 22 Jungen der 12b hat so ein Blatt bekommen und alle unterschreiben dieses Stück Papier. Ritsche nutzt dafür den vornübergebeugten Rücken von Christian. „Für den Wisch brauche ich nicht extra einen Tisch.“, meint er.

Vorausgegangen ist seit dem Schuljahresbeginn eine massive Werbekampagne in der Abiturklasse 12b: Alle Schüler sollen sich freiwillig mit ihrer Unterschrift verpflichten, nach dem Abitur zuerst zwei Jahre Dienst in der Nationalen Volksarmee zu leisten. Diddi nimmt das ganze nicht wirklich ernst: „Ist doch bloß die übliche Propaganda. Meinen Dienst für Volk und Vaterland werd' ich schon leisten, aber zuerst studiere ich Biologie und außerdem; wenn es sein muss, sollen sie doch die Wehrpflicht einführen!“ So denken fast alle. Doch nach einer Woche massiver Überzeugungsarbeit durch Schuldirektor, Klassenleiter, dem Parteisekretär der Schule und Offizieren der NVA und vor allem die Drohung, ohne Verpflichtung kein Studienplatz, haben die Siebzehnjährigen sich am Montagmorgen entschieden. Alle unterschreiben, wie Ritsche es nennt, „den Wisch“ noch bevor der Unterricht beginnt. Nicht aus Überzeugung – nur um endlich in Ruhe gelassen zu werden. Als Christian, Klassensprecher und FDJ-Sekretär der 12b, die unterschriebenen Verpflichtungen dem Schuldirektor übergibt, zeigt der sich hocheifrig und meldet umgehend dem Kreisschulrat: Die Jungen der Klasse 12b haben alle die Verpflichtung zum zweijährigen Dienst in der NVA nach dem Abitur unterschrieben. Doch damit nicht genug. Er veranlasst noch am gleichen Tag einen Fahnenappell für alle Schüler seiner Schule.

Und da stehen sie nun, die Sonne scheint von einem wolkenlosen Herbsthimmel auf sie herunter und die Stimme des Direktors schallt laut über den Schulhof: Bla, bla, bla! „Nach einer vorbildlichen Überzeugungsarbeit (bla, bla, bla), hat sich die Klasse 12b vollzählig zum zweijährigen Dienst... für Frieden und Sozialismus... Schutz des Vaterlandes verpflichtet!... Wir singen gemeinsam das Lied „Heut' ist ein wunderschöner Tag.“

Für Christian, Diddi, Ritsche und die anderen Jungen wirkt es wie eine Ohrfeige. Der Direktor weiß es doch, keiner von ihnen will nach dem Abitur zur NVA und nur wegen der Drohung, ohne Unterschrift kein Studienplatz, haben alle

unterschrieben. Widerwillig beginnen sie zu singen. Plötzlich sagt einer von ihnen: „Kopf runter und Mund halten.“ Die 12b reagiert sofort und nach und nach hören auch die übrigen Schüler auf zu singen. Mit einem Gebrüll: „Das wird ein Nachspiel haben!“, des Direktors ist der Appell schnell beendet.

Abends trifft sich ein Teil der Gesangs-Verweigerer aus der 12b in der Kneipe auf eine Limo. Für Bier reichen die finanziellen Mittel nicht bei allen. Sie sind immer noch aufgebracht. Sie wurden hier zu frei denkenden jungen Menschen erzogen und kommen mit dem Zwang, der jetzt ausgeübt wird, nicht klar. Irgendwann sagt einer von ihnen: „Wir können ja am Mittwoch in Schwarz zum Unterricht gehen und unsere Zukunft zu Grabe tragen.“ Alle finden die Idee gut, auch die Mädchen wollen mitmachen, obwohl es sie nicht betrifft. Angst haben sie nicht, es ist ein Unrecht, sie sind das beste Klassenkollektiv der Schule und haben den Mut und die Unbekümmertheit von Siebzehnjährigen.

Mittwoch, erste Stunde: Der Geografielehrer betritt das Klassenzimmer. Zuerst sieht er auf dem Lehrerpult einen schwarzen Trauerflor liegen und danach bemerkt er die ganz in Schwarz gekleideten Schüler. Verunsichert beginnt er den Unterricht. Es funktioniert nicht. Er fragt, was der Aufzug bedeute. „Wir tragen unsere Zukunft zu Grabe.“ Mit einem: „Ich verbitte mir diesen Unsinn.“, verlässt er den Raum. Die nächste Stunde hat die 12b Mathematik bei ihrem Klassenleiter, ein Mann den die Schüler sehr schätzen. Er geht offen und ehrlich mit ihnen um und hat immer Zeit für ein „Sorgengespräch“, wie er es nennt. Er sagt: „Na, ich hoffe, in euren Köpfen sieht es nicht so schwarz aus wie eure Kleidung.“ Er erkennt ein Problem und bietet an, am Nachmittag mit ihnen in Ruhe über alles zu reden. Dazu ist es nicht mehr gekommen. Vor dem Schulgebäude fahren am Nachmittag große schwarze Limousinen vor, Christian wird in Handschellen abgeführt und endlose Verhöre aller Beteiligten beginnen. Ein „Rädelsführer“ wird nicht gefunden. Das Klassenbuch der Klasse 12b endet am 28. September 1961.

Eine Tafel in Anklam, an der ehemaligen EOS „Geschwister Scholl“, heute Lilienthal-Gymnasium, erinnert an den „Schwarzen Mittwoch“ am 20. September 1961. Erinnert an den Mut einer Schulklasse, sich einem Unrecht entgegen zu stellen und an die Folgen.

Bis zum Ende der DDR gab an den Erweiterten Oberschulen und 10-klassigen Polytechnischen Oberschulen „freiwillige“ Verpflichtungen zum mindestens dreijährigen Dienst in der Nationalen Volksarmee (Wehrpflicht ab 1962, 18 Monate).



Kindereinrichtungen

Kinderhaus Jonsdorf

Liebe Bewohner und Besucher Jonsdorfs,

wir, die **AWO Naturpark-Kita „Kinderhaus“ Jonsdorf**, bauen hinter unserem Schuppengebäude (an den Bahnschienen vom Bahnhof Jonsdorf) einen „essbaren Waldgarten“.

Aber was genau ist ein „essbarer Waldgarten“?

Ein Waldgarten ist ein mehrschichtiges Anbausystem mit mehrjährigem Obst, Nüssen und Gemüse. Es bietet uns vielfältige Nutzungsmöglichkeiten wie z.B. „Naschen im Vorbeigehen“, Ertrag für unser Obstfrühstück bzw. Vesper, sowie pädagogische Angebote rund um erlebnisorientiertes Lernen. Die Kinder können somit ihr Wissen über Pflanzen und Tiere spielerisch erweitern und fördern ihr Umweltbewusstsein.

Aber nicht nur dem „Kinderhaus“ kommt der Garten zugute, auch der Klimaschutz und die Artenvielfalt von z.B. Insekten wird durch einen Waldgarten aktiv begünstigt.

Wir werden beim Anbau unseres Waldgartens vom Lebensräume e.V. unterstützt. Dank dem Projekt „Mit kühlem Köpfchen in die Zukunft – Wie essbare Wälder das Klima retten“ konnten wir bereits ein Design für unseren Waldgarten festlegen und erhalten die Pflanzen, Sachbücher zum Thema „Waldgarten und was aus dem Ertrag alles gemacht werden kann“, sowie Workshops z.B. zum Thema „Baumverschnitt“.

Nun gehen die Vorbereitungen für die optimale Bodenbeschaffenheit los. Wir haben einen kleinen Weg durch den Waldgarten abgesteckt und die Flächen für unsere neuen Pflanzen mit Pappe ausgelegt und mit Steinen beschwert.

Doch wieso Pappe?

Um das unnötige Umgraben des Grasbodens zu vermeiden, sowie das Unterdrücken von Unkraut zu fördern, kann Pappe ausgelegt und beschwert werden. Diese verrottet, wird von den Bodenlebewesen zersetzt und bietet somit einen optimalen, nährstoffreichen Boden für unsere neuen Pflanzen.



Leider sieht dies in den ersten Stadien nicht sehr schön aus, aber demnächst wird noch eine großzügige Schicht Hackschnitzel auf die Pappe gestreut. Dann nimmt alles langsam aber sicher wieder einen natürlichen Anblick an.

Bitte seien Sie mit dem Bau unseres Waldgartens und dem nicht idealen Anblick vom Bahnhof aus geduldig, denn die Natur braucht ihre Zeit um wunderbares hervorzubringen.

Bei Fragen zum Thema „Waldgarten“ können Sie sich gerne im „Kinderhaus“ melden: Telefon: (035844) 70 63 7 Mail: kinderhaus@awo-oberlausitz.de

Wenn Sie sich für das Thema interessieren und uns bei Pflanzungen und Garteneinsätzen (z.B. Frühjahr und Herbst) unterstützen möchten, freuen wir uns über einen Anruf, eine E-Mail oder ein persönliches Gespräch.

Vielen Dank sagt das Team von der AWO Naturpark-Kita „Kinderhaus“ Jonsdorf

Naturpark-Kindertagesstätte „Kinderhaus“

GRUNDSCHULE JONSDORF



Unvergessliches Abschlussfest der Klasse 2 (Schuljahr 24/25)

Das diesjährige Abschlussfest der zweiten Klasse am 20. Juni 2025 war ein ganz besonderes Ereignis das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung geblieben ist und auch noch bleiben wird. Wir feierten nicht nur den erfolgreichen Abschluss des Schuljahres und verbrachten eine spannende Lesenacht mit Übernachtung im Klassenzimmer, sondern wir verabschiedeten auch unsere sehr liebevoll gewonnene Klassenlehrerin Frau Schiebler in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Das Wetter meinte es sehr gut mit uns so kurz vor den Ferien, so dass wir den Außenbereich unserer Grundschule für die Feierlichkeiten nutzen können. Schon am frühen Abend begannen unsere Eltern mit dem Aufbau eines bunten Buffets, zu dem alle Familien beigetragen hatten. Die lange Tafel bot eine große Auswahl an Hot Dogs, Gebäck, Salaten, Obst- und Gemüseplatten, aber auch Süßigkeiten und Snacks durften nicht fehlen. Besonders freuten wir uns über das Fass Limo, dass Leons Familie mitgebracht hatte.

Wir Kinder verbrachten zunächst die Zeit für gemeinsamen Toben auf dem Spielplatz und Fußballspielen. Das besondere Highlight waren die Wasserbomben. Unsere Eltern konnten derweil gemütlich mit Frau Schiebler beisammensitzen und es wurde sich rege unterhalten. Frau Schiebler war viele Jahre in der Jonsdorfer Schule tätig und bereits Grundschullehrerin in Oybin, deshalb kennen einige Eltern sie auch noch aus ihrer eigenen Schulzeit oder als Lehrerin von großen Geschwisterkindern. Nur selten kommen unsere Eltern aus den drei Orten Jonsdorf, Lückendorf und Oybin zusammen, weshalb es viel zu erzählen gab.

Doch es kullerten auch einige Tränen, als wir Frau Schiebler mit einem Geschenk und einem gerahmten, gemeinsamen Klassenfoto überraschten. Wir vermissen sie sehr, aber freuen uns natürlich mit ihr über ihren Renteneintritt und das sie jetzt viel Zeit für ihre Familie hat.

Nach dem gemeinsamen Essen startete der besondere Teil des Abends - die langersehnte Lesenacht. Unsere Eltern und Geschwister ging nach Hause. Das Klassenzimmer wurde in eine gemütliche Lesehöhle verwandelt. Wir hatten Luftmatratzen, Schlafsäcke und Taschenlampen mit. Die Kuscheltiere und unsere Lieblingsbücher hatten wir natürlich auch mit im Gepäck. Die Begeisterung war groß bei uns und selbst die müdesten Augen blieben wach, um nichts zu verpassen. Wir genossen die gemeinsame Zeit mit Frau Schiebler und unseren Klassenkameraden.

Aber der lange ereignisreiche Tag und das viele Spielen am Abend hatte uns dann doch ganz schön müde gemacht und die Bücher wurden beiseitegelegt.

Nach einer kurzen Nacht erweckte die Klassengemeinschaft, um anschließend zusammen zu frühstücken. An liebevoll eingedeckten Tischen genossen alle ein reichhaltiges Frühstück mit Brötchen, Müsli, Obst, warmem Kakao und Tee.

Dieses Abschlussfest wird allen Beteiligten als ein besonderer Moment in Erinnerung bleiben – eine gelungene Mischung aus Feiern, Lesen, Gemeinschaft und einem würdigen Abschied für eine außergewöhnliche Lehrerin. Es zeigte einmal mehr, wie wertvoll der Zusammenhalt in unserer Schulgemeinschaft ist und wie bereichernd es sein kann, wenn alle Familien mit anpacken. Deshalb ein GROSSES DANKESCHÖN an die zahlreichen fleißigen Hände bei der Vorbereitung, Abendveranstaltung und beim Frühstück.





Klasse 4 beim Wasser-Aktionstag

Am Donnerstag, den 21.08.2025, haben wir, die Klasse 4 mit unserer Lehrerin Frau Alschner und Simon (macht gerade ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Grundschule Jonsdorf) einen besonderen Wandertag unternommen. Der Wasser-Aktionstag führte uns nach Watzdorfheim und Mittelherwigsdorf.

Was für uns Schüler mega spannend klang hat einen wichtigen Hintergrund. Beim Wasser-Aktionstag soll sich alles einen Tag lang um das Thema Wasser drehen:

Woher kommt Wasser? Wie bewegt es sich? Wer lebt darin und in seiner Nähe? Wie fühlt es sich an? Wie wird Wasser sauber und trinkbar gemacht?

Alles Fragen denen wir gemeinsam mit dem Naturschutzbund Zittauer Gebirge und dem Naturpark Zittauer Gebirge e.V. auf dem Grund gehen wollten.



Früh am Morgen ging es mit dem Linienbus los. In zwei unterschiedlichen Gruppen konnten wir an fünf Stationen halt machen und erfuhren viel über den Lebensraum Wasser, welche Tiere dort leben und was für Pflanzen bei uns wachsen.

Besonders spannend war die Durchquerung der Mandau. Die Mitarbeiter des Naturschutzzentrum und des NPZG e.V. erklärten uns unter anderem den Kreislauf des Wassers und zum Abschluss durften wir noch ein Klärwerk besichtigen. Da hat es zwar nicht so gut gerochen, war aber sehr interessant.

Nach einer kleinen Mittagsstärkung ging es zurück zum Bus. Mit einer Urkunde für die gemeisterten Stationen, einem kleinen Geschenk und mit viel neuem Wissen über Wasser ging ein ereignisreicher Wandertag zu Ende.

Danke an alle Beteiligten vom Naturschutzbund Zittauer Gebirge, NPZG e.V., den Mitarbeitern im Klärwerk Mittelherwigsdorf und natürlich unseren Betreuern.

Ferdinand Mende und Paula Reinhold,
Klasse 4





Kirche

Die Jonsdorfer Kirche lädt ein:

„Der Vogel hat ein Haus gefunden ...

und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen“, so heißt es im Psalm 84, dem Kirchweihpsalm.

Im Sommer konnte man viele Schwalben beobachten. Z.B. an der Steilküste des Fischlandes, wo es ganze Schwalbenkolonien gibt. Unzählige Löcher sind mit Schnäbeln in den Lehm gegraben, ein Muster von kleinen schwarzen Höhlchen - wie ein Band am oberen Ende der Uferwand. Zielsicher steuern die Schwalben mit Futter im Schnabel eines der Löcher an, z.T. in wilden Sturzflügen. Doch sie scheinen nie das ihre zu verfehlen.

Ein zu Hause finden, ein Nest haben. Ziel und Orientierung im Leben haben. Dafür steht unsere Kirche. Sie gibt uns ein geistliches Zuhause, ein Dazugehören. Gott lädt uns zu sich ein. Oft ist es ein stiller Raum, ein Raum zum Hören und Nachdenken, aber auch zum Singen und Musizieren, zum Beten und Danken. Generationen vor uns haben das in der Kirche getan. Warum sollte das heute falsch sein? Hat je ein Friedensgebet oder ein Gottesdienst oder ein Konzert, eine Taufe, eine Bestattung, ein Fest geschadet? Wir brauchen einen Ort im Ort, an dem wir zusammenkommen kön-

nen. Einen Ort der frei ist von Zwecken, die Menschen festsetzen und bestimmen. Einen Ort für Gott in unserem Ort! Oktober ist Kirchweihzeit „Kirmst!“ auf den Dörfern in der ganzen Oberlausitz, im Zittauer Land z.B. in Leuba, Oberseifersdorf, Schlegel-Burkersdorf, Wittgendorf, Lückendorf und Berthelsdorf. Dazu lädt die Kirche ein. Dazu lädt uns Gott ein! Seien Sie alle willkommen!

Gottesdienste

- So., 05.10.25, 09.00 Uhr**
Festgottesdienst zur Kirchweihe
mit Kindergottesdienst und
Jubelkonfirmation
- So., 12.10.25, 10.30 Uhr**
Predigtgottesdienst
- So., 19.10.25, 09.00 Uhr**
Abendmahlsgottesdienst
- So., 26.10.25, 10.30 Uhr**
Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst
- Do., 31.10.25, 10.00 Uhr**
Festgottesdienst zum Reformationstag
mit Kirchenkaffee und
Kindergottesdienst

Pfarrhauscafé

Am Mi., 22.10.25, 14.30 Uhr öffnet das Pfarrhaus Jonsdorf seine Pforten zum Café mit einem Thema, Kaffee, Tee, Kuchen und Schnittchen. Herzliche Einladung an alle!

Bibel im Gespräch

Di., 21.10.2025, 19.00 – 20.30 Uhr. Zu einem Abschnitt aus der Bibel kommen wir ins Gespräch, entdecken gemeinsam die Botschaft und profitieren von den Erfahrungen im Leben und Glauben.

Filmabend in Olbersdorf

Do., 16.10.2025, 19.30 Uhr Filmabend „Oskar und die Dame in Rosa“ im Kirchgemeindezentrum Olbersdorf. Eintritt frei.

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mittwochs, 15.00 – 17.30 Uhr oder Sie erreichen uns per Tel. 035844/70470 oder E-Mail: andrea.krostack@evlks.de.

Im Namen des Ortsausschusses Jonsdorf grüßt Sie mit herzlichen Segenswünschen

Pfarrer Christian Mai



© ZoomTeam / stock.adobe.com

Vereine berichten

KG Edelroller & PSV Zittau e.V. Ski

Ausschreibung

50. Bergsteiger-Crosslauf „Walter-Thomas-Lauf“ am 26.10.2025

Wertungslauf in der Zittauer Gebirgsrangliste

Veranstalter:

Sektion Ski PSV & Klettergemeinschaft „Edelroller“

Gesamtleitung:

Volker Heinrich, Thomas Richter

Org.Büro:

Skihütte des PSV Zittau, Hainstr. 22, 02796 Jonsdorf

Meldung:

namentlich mit Geburtsdatum/Gemeinschaft/
Bergsteigerverein/Wohnanschrift/Telefon,
bis ½ Stunde vor Start im Org.-Büro möglich,
Vor Anmeldungen bis 24.10.2025 erwünscht

Meldeanschrift:

Harald Schiepe, 02796 Jonsdorf, Hänischmühle 9,
e-mail: org@psv-zittau.de
oder online unter www.psv-zittau.de

Haftung:

Der Veranstalter weist ausdrücklich darauf hin, dass jeder TN der Veranstaltung ausreichend haftpflicht- unfall- und diebstahlversichert sein muss. (Privat/LSB/Verein) Der Veranstalter lehnt jegliche Haftansprüche o.g. Art, welche gegen ihn durch TN geltend gemacht werden, konsequent ab. Schadensfragen regulieren sich nach dem Verursacherprinzip (auch gegen Dritte). Mit der Meldung zur Veranstaltung bestätigt jeder TN o.g. Haftausschluss und erteilt dem Veranstalter sein Einverständnis, dass seine Daten und Fotos zum WK-Geschehen zu redaktionellen Zwecken auf seiner Homepage oder Druckveröffentlichungen verwendet werden dürfen (für minderjährige Starter entscheiden die Erziehungsberechtigten). Diese Klausel trifft gleichfalls auf EU Starter sowie Ausländer zu.

Stichtag:

01.01. (AK 10 = JG 2015)

Teilnehmergebühr:

Kinder bis 14 Jahre 3,00 €
15 bis 18 Jahre 4,00 €
ab 19 Jahre 7,00 €

Für Mitglieder der Bergwacht (Ausweisvorlage) wird kein Startgeld erhoben.

Nachmeldegebühr:

3,00 Euro ab AK 10

Wettkampfstrecken:

800 m große Runde in der Nähe der Skihütte des PSV Zittau
2 km Kroatzbeerwinkel – Heinrichs Hügel – Kammweg / Grenze – Altes Zollhaus
Ziel an der Skihütte des PSV
4 km Kroatzbeerwinkel – Flügelweg – Kammweg / Grenze – Rehstein – Altes Zollhaus
Ziel an der Skihütte des PSV

9 km alter Sportplatz – Gondelfahrt – Mönchsloch – Hohlsteinweg – Cottastein – Falkenstein – Rehstein – Zollhaus – Schwarze Pfütze – Schleife am Stern – Finstere Tülke – Ziel Skihütte
16 km – vom Stern weiter – Eschengrund – Haus Hubertus – Ringweg – Hölle – Thomassteine – Teestelle Altersheim – Ritterweg – Scharte Oybin – Hausgrund – Poetenweg – Thomasweg – An den drei Bergen – Stern – Finstere Tülke – Ziel an der Skihütte des PSV

Start:

14:00 Uhr Massenstart an der Skihütte des PSV, bei jedem Wetter

Klasseneinteilung:

800 m	Jungen / Mädchen	bis 8 Jahre
2 km	Jungen / Mädchen	9 bis 11 Jahre
4 km	Jungen / Mädchen	12 bis 14 Jahre
	Männer / Frauen	ab 61 Jahre
9 km	Jungen / Mädchen	15 bis 18 Jahre
	Frauen	19 bis 30 Jahre
	Männer	offen 19 bis 60 Jahre
	Frauen	31 bis 40 Jahre
	Männer	ab 61 Jahre
	Frauen	41 bis 50 Jahre
	Frauen	ab 51 Jahre
16 km	Männer	19 bis 30 Jahre
	Männer	31 bis 40 Jahre
	Männer	41 bis 50 Jahre
	Männer	ab 51 Jahre

Ehrungen:

Die Siegerehrung findet ca. eine Stunde nach Wettkampfende an der Skihütte statt.

Siegerpokale, Medaillen bis Platz 3, Urkunden bis Platz 6, Teilnehmerurkunde für alle Läufer nach Wunsch, Ehrung individueller Teilnahmejubiläen, Wanderpokale für die schnellste Frau über 9 km, den schnellsten Mann über 16 km und den schnellsten Bergsteiger.

Jubiläumspräsent für jeden Teilnehmer

Parkmöglichkeiten:

Wiese an der Skihütte

KG Edelroller & PSV Zittau e.V. Ski

Der Jonsdorfer Traditionsverein informiert



Damit sich das

Kuchenradl

zur Jonsdorfer Kirmst wieder dreht, brauchen wir auch in diesem Jahr freiwillige Bäckerinnen und Bäcker, die uns dabei helfen, dass diese schöne Tradition erhalten bleibt.

Wir bitten deshalb, die Kuchen, so wie immer, am Samstag, den 04.10.2025, ab 11.00 Uhr im alten Schlachthaus neben der Dammschenke abzugeben.

Vielen Dank

Euer Henry Förster

Bitte auf den Backblechen und Kuchenbehältern, die wieder zurückgebracht werden sollen, den Namen und ggf. Adresse aufzuschreiben.



Veranstaltungsplan – Oktober 2025 –

Donnerstag, 02.10.

- 20.00 **Kopflampenwanderung**, für Kinder ab 5 Jahre geeignet, Dauer ca. 2,5 h, bitte Taschen – od. Stirnlampe mitbringen
Parkplatz an der Gondelfahrt

Freitag, 03.10.

- 20.00 „Sternführung“ *An der Sternwarte 6*

Freitag, 03.10. – 05.10.2025

JONSDORFER KIRMST – Kurpark

<https://www.jonsdorf.de/service/veranstaltungen>

Samstag, 04.10.

- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerk's**, Dauer ca. 3 h *An der Sternwarte 6*

Sonntag, 05.10.

- 09.00 **Kirchweihfest - Jubelkonfirmation** *Kirche*
15.00 **Berggottesdienst am „Europakreuz“ auf dem Töpfergipfel**
Letzter Berggottesdienst der Saison 2025!
Auffahrt mit dem Gebirgsexpress möglich.
Oybin

Montag, 06.10.

- 09.30 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung der Steinbruchschmiede** (wetterabhängig)
ab Tourist-Info

Dienstag, 07.10.

- 10.00 **Gereimte Ortsführung mit dem Jonsdorfer Mönch**
Anmeldung bis zum Vorabend erforderlich, Tel.: 0172 9097622
ab Tourist-Info

Mittwoch, 08.10.

- 10.00 **Geführte Wanderung mit dem Urlauberpfarrer**
Anmeldung bis zum Vorabend erforderlich, Tel.: 0174 9097622
ab Tourist-Info
14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerk's**, Dauer ca. 3 h *An der Sternwarte 6*

Donnerstag, 09.10.

- 15.00 – 18.00 **Schwungvoller Seniorentanz-nachmittag** *Hotel Gondelfahrt*

Vom 10.10 – 12.10. Orchideen – Tage

Ausstellungsstand, Umtopf – Service und Wissenswertes
Exotenhaus Jonsdorf

Freitag, 10.10.

- 20.00 „Sternführung“ *An der Sternwarte 6*

Samstag, 11.10.

- 10.00 **Naturparkführung**, Dauer ca. 2 h
Parkplatz an der Gondelfahrt
10.08 **Zittauer Stadtwächter Züge – mit der Bahn zum Stadtrundgang** – Anmeldung erforderlich: 03583 540540 od. 0152 22864982 *ab Bahnhof Jonsdorf*
14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerk's**, Dauer ca. 3 h *An der Sternwarte 6*

Sonntag, 12.10.

- 10.30 **Evangelischer Gottesdienst** *Kirche*

Montag, 13.10.

- 09.30 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung der Steinbruchschmiede** (wetterabhängig)
ab Tourist-Info

Dienstag, 14.10.

- 15.00 **Unterhaltsamer Spinnnachmittag**
Vielleicht wollten Sie schon immer mal spinnen...
Weberstube

Mittwoch, 15.10.

- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerk's**, Dauer ca. 3 h *An der Sternwarte 6*

Donnerstag, 16.10.

- 20.00 **Kopflampenwanderung**, für Kinder ab 5 Jahre geeignet, Dauer ca. 2,5 h, bitte Taschen- od. Stirnlampe mitbringen
Parkplatz an der Gondelfahrt

Freitag, 17.10.

- 20.00 „Sternführung“ *An der Sternwarte 6*

Samstag, 18.10. + Sonntag, 19.10.2025

32. Fischerfest am Godelteich
ab 10.00 Uhr **Schauabfischen mit Verkauf von Frischfisch & Räucherware**
Samstag ab 19:00 Uhr „Fischertanz“
Hotel Gondelfahrt

Samstag, 18.10.

- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerk's**, Dauer ca. 3 h *An der Sternwarte 6*

Sonntag, 19.10.

- 09.00 **Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl** *Kirche*

Montag, 20.10.

- 09.30 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung der Steinbruchschmiede** (wetterabhängig)
ab Tourist-Info

Dienstag, 21.10.

- 10.00 **Gereimte Ortsführung mit dem Jonsdorfer Mönch**
Anmeldung bis zum Vorabend erforderlich, Tel.: 0172 9097622
ab Tourist-Info

Mittwoch, 22.10.

- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerk's,**
Dauer ca. 3 h *An der Sternwarte 6*

Freitag, 24.10.

- 20.00 „Sternführung“ *An der Sternwarte 6*

Samstag, 25.10.

- 10.08 **Zittauer Stadtwächter Züge – mit der Bahn zum Stadtrundgang –** Anmeldung erforderlich: 03583 540540 od. 0152 22864982 *ab Bahnhof Jonsdorf*
- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerk's,**
Dauer ca. 3 h *An der Sternwarte 6*

Sonntag, 26.10.

- 10:30 **Evangelischer Gottesdienst**
Kirche

- 14.00 – 17.00 **Kaffeemusik mit DJ Woll-E**
Hotel Gondelfahrt

Montag, 27.10.

- 09.30 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung der Steinbruchschmiede** (wetterabhängig)
ab Tourist-Info

Dienstag, 28.10.

- 10.00 **Gereimte Ortsführung mit dem Jonsdorfer Mönch**
Anmeldung bis zum Vorabend erforderlich, Tel.: 0172 9097622
ab Tourist-Info

Mittwoch, 29.10.

- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerk's,**
Dauer ca. 3 h *An der Sternwarte 6*

Freitag, 31.10.

- 10:00 **Evangelischer Gottesdienst mit Kirchenkaffee**

*Kirche***Änderungen vorbehalten!**

Weitere Veranstaltungen und aktuelle Hinweise finden Sie unter:
www.jonsdorf.de/service/veranstaltungen

**Redaktionsschluss**

Texte senden Sie per E-Mail an:
mitteilungsblatt-jonsdorf@olbersdorf.de
Telefon: 035844 8100

Bitte achten Sie darauf, dass Anhänge nur noch im Format docx, xlsx und pdf angenommen werden.

Anzeigen senden Sie per E-Mail an:
anja.kasten@hanschur-druck.de

Von Hanschur Druck gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Telefon: 035841 37060

Das Gemeindeblatt ist urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.

**Rätselspaß**

		6	9					
		4					8	5
		2	4					
	2				8	6		
	1				3			
	3				5	2	4	8
7				6		3		2
5				7				
						9		6

2				8	3		7	
					7			
1		9				4	5	
8	3	1						
							4	6
		4	1	2	9		8	
	5	3						7
			4		8			
			7				6	1

		2		4	5			
					7	3		4
		9		3		2		6
5	6							
			9			7	8	2
	2		8					
				6	4			9
1	8							
						4	2	3

IMPRESSUM

Selbstverständlich sind uns auch Ihre Anregungen und Hinweise zum Jonsdorfer Mitteilungsblatt willkommen

Per Email: mitteilungsblatt-jonsdorf@olbersdorf.de

Per Fax: 035844/81020

Telefon: 035844/8100

Verantwortlich für den Amtlichen Teil:

Frau Kati Wenzel - Bürgermeisterin

Verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil:

Frau Stannek - Bürgerbüro,
Sekretariat Bürgermeisterin

Schriftlich: Gemeinde Kurort Jonsdorf,
Auf der Heide 1, 02796 Kurort Jonsdorf

Satz/Druck: Hanschur Druck

Bankverb.: Gemeinde Kurort Jonsdorf

Kreditinstitut: Sparkasse Niedersachsen Oberlausitz
IBAN: DE56 850 50100 3000 018300
SWIFT-BIC: WELADED1GRL

Inserenten können sich direkt an uns wenden und ihre Anzeigenwünsche durchgeben oder senden

Per E-Mail: anja.kasten@hanschur-druck.de

Telefon: 035841/37060

Schriftlich: Hanschur Druck
Hanschur & Suske OHG
Hauptstraße 71
02779 Großschönau

Verteilung: MV Löbau-Zittau Zustellservice GmbH
Zum See 5
02763 Zittau OT Pethau

Telefon: 03583/512425

Redaktionsschluss Ausgabe 10 / 2025: 15.10.2025

Erscheinungstag 29.10.2025

Das Jonsdorfer Mitteilungsblatt ist urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck auch auszugsweise ohne Genehmigung nicht gestattet.

Geschäftswelt

Baubetrieb seit 1990

Klaus Henschke

Inh.: Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90
02785 Olbersdorf
Tel. (03583) 51 1972



- Straßen-, Tief- und Landschaftsbau
- Wegebau, Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Altbausanierung, Trockenbau
- Mauerwerkstrockenlegung
- Gartengestaltung, Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Verkauf von Baustoffen (Sand, Splitt, Schotter, Mutterboden, Fertigbeton u.s.w.)



Bestattungsinstitut „Friede“
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.



SVEN RÄTZE
TRANSPORT- & CONTAINERDIENST
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m³

Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt,
Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden



Sommerpreise von Kohle und Holzbriketts:
Pal. Rekord-Kohle (1000 Kg)
Pal. Holzbriketts (960 Kg)

Tel.: 035842 25348
Fax: 035842 25341

Mobil: 01725137566
E-Mail: sven-raetze@web.de

**Anfeuer-
holz (3 kg)**



*Meine Angebote
für Sie.*

Tobias Spittler
FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21
02785 Olbersdorf
Mobil: 0176 41650945
info@haus-und-forstservice.de
www.haus-und-forstservice.de

- Gartenpflege/Landschaftspflege ■ Heckenschnitt
- Wurzelstockfräsen ■ Grundstücksrodungen
- Transporte bis 2,5 t oder 5 m³ ■ Häckselarbeiten
- Brennholzverkauf ■ Baumfällarbeiten uvm.



BUCHMANN
Oderwitz

- Baumfällungen
- Heckenschnitt/Rodung
- Wurzelstockfräsung
- Obstbaumschnitt

Hutherggasse 5 · 02791 Oderwitz

Büro Zittau mit AB 03583 7970999 · Funk mit AB 0172 7709835

Achtung! Achtung! Achtung!

Samstag, 11.10.2025
von 9:00 – 12:00 Uhr



VERKAUF
FANGFRISCHE SPIEGELKARPEN

(Nur solange der Vorrat reicht!)

im Feuerwehrdepot der Freiwilligen Feuerwehr Großschönau.
Zum Superpreis von 9,50 €/kg Lebendgewicht – (10,00 €/kg
ausgeschlachtet).

Anglerverein Großschönau e.V.

**Wir suchen für unsere Zahnarztpraxis mit
einem breiten Behandlungsspektrum ab
sofort für 25-35 Std. wöchentlich**

eine

**Zahnarzthelferin (ZMF)
für den Bereich Stuhlassistenz**

und eine

**Prophylaxeassistentin
(ZMP).**

Wir freuen uns auf Sie.

**Zahnarztpraxis
Hanna Glajzer**



Spreedorfer Straße 141
02730 Ebersbach-Neugersdorf
Tel. 03586/362121
Mail: zap.glajzer@t-online.de
www.zahnarztpraxis-glajzer.de



Hanschur-Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau
Hauptstraße 71 · 02779 Großschönau
☎ 035841 37060



Selbstfärber

COLOP Printer Line · COLOP Green Line
COLOP Compact Line
rechteckig, quadratisch,
rund, oval



Bürostempel

COLOP Classic Line · COLOP Expert Line
COLOP Green Line
Datumsstempel · Taschenstempel
Kugelschreiberstempel · Bänderstempel



Holzstempel

rund, oval, eckig



Prägezangen

Stempelzubehör erhalten
Sie direkt bei uns oder in unserem Stempelshop
www.stempel-selbst-gestalten.de



TAG DER AUSBILDUNG

am Klinikum Oberlausitzer Bergland

Röntgenblick ausprobieren? Geht, mit unserer Röntgen-Puppe

Schnell „Alt sein“? Dann schlüpf in den Simulationsanzug

Viele Hautnah-Mitmach-Aktionen aus den unterschiedlichen
Bereichen und Ausbildungsmöglichkeiten erwarten dich!

25.10.25
10–15 Uhr
STANDORT ZITTAU



Clever planen, sinnvoll sparen, zuversichtlich leben.

Mit der passenden Strategie
die Finanzen immer im Griff
haben. Wir zeigen Ihnen wie.
Am 30. Oktober ist
Weltspartag. Kommen Sie
persönlich vorbei.
spk-on.de

**Mit Plan
zum PLUS**



Sparkasse
Oberlausitz-
Niederschlesien

Weil's um mehr als Geld geht.



Das Herzliche Betreuungsteam GmbH

**Ihr Häuslicher
Pflegedienst**

02796 Kurort Jonsdorf, Auf der Heide 1
Tel. 03 58 44 / 7 66 80
info@die-herzlichen.de
www.das-herzliche-betreuungsteam.de

...weil Pflege Vertrauenssache ist!



DACHDECKEREI KÖHLER

Inh. R. Köhler

- **Steildach**
in Ziegel- o. Naturschiefer
- **Fassade**
- **Flachdach**

Richard-Goldberg-Straße 26 · 02779 Großschönau
Telefon 035841 37673 · Fax 63775
Funk 0162 9223248
dachdeckerei-koehler@t-online.de · www.dachdeckerei-koehler.de



Hanschur-Druck

Medienerzeugnisse aus Großschönau



LASERGRAVUREN

Bestattungsvorsorge zilentic

IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Tel.: 03583 5763-20

Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau



Dr. Thomas Immobilien GmbH

www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34



Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

**Wir bringen Ihre Immobilie
in liebevolle Hände!**

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drthi.de



Klaus Wöll - Steuerberater

Uferweg 2, 02779 Großschönau ☎ 035841/307-0 - klaus.woell@woell-

Du bist Arbeitnehmer oder Rentner oder Pensionär?



Ich erledige alle Arbeiten rund um Ihre Steuererklärungen –
Erstellung Ihrer Einkommensteuererklärung, Prüfung Ihres
Steuerbescheides, Komplette Abwicklung mit dem Finanzamt.
Sie Zahlen lediglich eine Pauschalgebühr von 59,50 € plus 3,50 € je
Tausend Euro Ihrer Einnahmen.

Altenpflegeheim „Wichernhaus“

Zum Feierabendheim 2
02763 Mittelherwigsdorf

Tel.: 03583 77 27 0
www.dwlz.de



Diakonie Löbau-Zittau



- Demenzbetreuung
- Täglich frisch gekochte Speisen
- Vielfältiges Freizeit- und Beschäftigungsangebot
- Kulturelle Veranstaltungen
- Großzügige Außenanlage

